

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN ZUR ZWEITEN EURO-BANKNOTENSERIE

INHALT

1.	SEIT WANN WIRD DIE NEUE 20€-BANKNOTE AUSGEGEBEN?	1
2.	WO BEKOMMT MAN DIE NEUEN BANKNOTEN?.....	1
3.	WARUM GIBT ES DIE NEUE BANKNOTENSERIE?	1
4.	WELCHE NEUEN SICHERHEITSMERKMALE GIBT ES?	1
5.	WARUM WURDEN NICHT ZUERST DIE STÜCKELUNGEN EINGEFÜHRT, DIE HÄUFIGER GEFÄLSCHT WERDEN (20 EURO & 50 EURO)?.....	1
6.	WARUM WERDEN DIE NEUEN BANKNOTEN STUFENWEISE EINGEFÜHRT UND NICHT ALLE STÜCKELUNGEN PARALLEL?	2
7.	WANN WERDEN DIE ÜBRIGEN STÜCKELUNGEN AUS DER ZWEITEN SERIE EINGEFÜHRT?	2
8.	WIE LANGE SIND DIE BANKNOTEN DER ERSTEN SERIE NOCH GÜLTIG? MÜSSEN DIESE GEGEN NEUE NOTEN GETAUSCHT WERDEN?	2
9.	WER GESTALTET DIE NEUE BANKNOTENSERIE?.....	2
10.	HABEN SICH MOTIVE/FARBEN DER BANKNOTEN VERÄNDERT?	2
11.	EXISTIEREN DIE BRÜCKEN AUF DEN SCHEINEN WIRKLICH?	3
12.	WIE ERKENNE ICH FALSCHER BANKNOTEN? GILT „FÜHLEN, SEHEN, KIPPEN“ NOCH? 3	
13.	WIE LÄUFT DIE ENTWICKLUNG EINER NEUEN BANKNOTE AB?	3
14.	WIRD DIE NEUE BANKNOTENSERIE AUCH VON BLINDEN UND SEHBEHINDERTEN MENSCHEN GUT ZU UNTERSCHIEDEN SEIN?.....	3
15.	WELCHEN LEBENSZYKLUS HABEN BANKNOTEN?	4
16.	WIE LANGE WERDEN DIE NEUEN BANKNOTEN HALTBAR SEIN?	4
17.	WIRD ES EINE DRITTE BANKNOTENSERIE GEBEN?.....	4
18.	WERDEN DIE EURO-MÜNZEN AUCH NEU GESTALTET?	4
19.	WAS KOSTET DIE PRODUKTION EINER BANKNOTE?	4
20.	WER PRODUZIERT DIE NEUEN BANKNOTEN?	4
21.	WAS BEDEUTET DIE NEUE SERIENNUMMER?	5

1. Seit wann wird die neue 20€-Banknote ausgegeben?

Seit dem 25. November 2015 werden die neuen Banknoten in Umlauf gebracht.

2. Wo bekommt man die neuen Banknoten?

Die Kreditinstitute bringen die neuen Banknoten der Europa-Serie auf dem üblichen Weg in Umlauf (z.B. über den Kassenschalter und die Geldausgabeautomaten). Darüber hinaus werden Sie die Banknoten im Laufe der Zeit vermehrt als Wechselgeld, z.B. beim Einkauf von Gebrauchsgütern etc., erhalten.

3. Warum gibt es die neue Banknotenserie?

Bei den neuen Euro-Banknoten wurden Fortschritte berücksichtigt, die im Bereich Banknoten-Technologie gemacht wurden. Die neuen Sicherheitsmerkmale bieten einen besseren Fälschungsschutz und machen die Banknoten noch sicherer. Dadurch soll den Fälschern die Arbeit erschwert werden. Kreditinstitute, Personen, die mit Bargeld arbeiten, und die Öffentlichkeit müssen in der Lage sein, gefälschte Geldscheine zu erkennen. Auf diese Weise unterstützen sie die Falschgeldbekämpfungsstrategie des Eurosystems. Des Weiteren soll die Haltbarkeit der Banknoten verlängert werden, da insbesondere kleine Stückelungen besonderer Abnutzung ausgesetzt sind.

4. Welche neuen Sicherheitsmerkmale gibt es?

Gegenüber der 10€-Banknote ist nur ein gänzlich neues Sicherheitsmerkmal in der 20€-Note verarbeitet:

Das Porträt-Fenster: Wird die Banknote gegen das Licht betrachtet, wird ein Fenster im oberen Teil des Hologramms durchsichtig und ein Porträt der Europa wird sichtbar. Das Porträt ist von beiden Seiten des Geldscheins zu erkennen. Beim Kippen des Scheins ist im Fenster auch die von regenbogenfarbenen Linien umgebene Wertzahl der Banknote zu sehen.

Ein weiteres auffälliges Merkmal der Europaserie ist die Smaragdzahl, welche durch Kippen ihre Farbe verändert. Die **Smaragdzahl** ist allerdings schon in den 5- und 10-Euro-Banknoten integriert.

5. Warum wurden nicht zuerst die Stückelungen eingeführt, die häufiger gefälscht werden (20 Euro & 50 Euro)?

Das Falschgeldniveau lag bei der Entscheidung über die Einführung der neuen Banknoten 2012 deutlich niedriger als beispielsweise im Jahr 2009. Daher stand bei der Einführung der Europa-Serie ein anderer Aspekt im Vordergrund: Die kleinen Stückelungen sind einer besonders starken Abnutzung im Zahlungsverkehr ausgesetzt. Zur Erhöhung der Haltbarkeit werden die neuen Euro-Banknoten mit einer "Lackierung" versehen und die von der Abnutzung am stärksten betroffenen Banknoten bei der Einführung priorisiert.

6. Warum werden die neuen Banknoten stufenweise eingeführt und nicht alle Stückelungen parallel?

Die Einführung der Europa-Serie stellt unter organisatorischen, logistischen und insbesondere auch produktionstechnischen Gesichtspunkten eine große Herausforderung dar. Zur Veranschaulichung: Gegenwärtig sind (über alle Stückelungen hinweg) rund 15 Mrd. Banknoten der ersten Euro-Serie im Umlauf, deren Rücklauf von den Notenbanken zu bewältigen wäre. Darüber hinaus müssten die NZBen auch die entsprechende Menge an neuen Banknoten bereitstellen. Daher hat sich das Eurosystem entschieden, die Europa-Serie gestaffelt in Umlauf zu bringen. So können die vorhandenen Produktionskapazitäten im Zeitverlauf auch effizient genutzt werden.

7. Wann werden die übrigen Stückelungen aus der zweiten Serie eingeführt?

Die weiteren Stückelungen der Europa-Serie werden in den kommenden Jahren in Umlauf gebracht. Eine rechtzeitige Ankündigung durch das Eurosystem wird erfolgen. Genaue Termine stehen noch nicht fest.

8. Wie lange sind die Banknoten der ersten Serie noch gültig? Müssen diese gegen neue Noten getauscht werden?

Beide Serien werden parallel als gesetzliches Zahlungsmittel umlaufen. Der Termin, zu dem die erste Euro-Banknotenserie ihre Gültigkeit als gesetzliches Zahlungsmittel verliert, wird weit im Voraus bekannt gegeben; die Banknoten der ersten Serie können jedoch für unbestimmte Zeit bei der Bundesbank umgetauscht werden.

9. Wer gestaltet die neue Banknotenserie?

Mit der Überarbeitung der Banknotengestaltung wurde Reinhold Gerstetter, ein unabhängiger Banknotendesigner aus Berlin, beauftragt.

10. Haben sich Motive/Farben der Banknoten verändert?

Das Leitmotiv der Euro-Banknotenserie nennt sich „Zeitalter und Stile“. Dieses Leitmotiv wurde auch in der zweiten Banknotenserie beibehalten, allerdings im Design geringfügig verändert, um neue Sicherheitsmerkmale besser zu integrieren und eine einfache Unterscheidung der beiden Serien zu ermöglichen. Die Brücken auf den Banknoten repräsentieren verschiedene Epochen und Baustile der europäischen Kulturgeschichte:

5-Euro-Banknote: Klassik

10-Euro-Banknote: Romanik

20-Euro-Banknote: Gotik

50-Euro-Banknote: Renaissance

100-Euro-Banknote: Barock und Rokoko

200-Euro-Banknote: Eisen- und Glasarchitektur des 19. Jahrhunderts
500-Euro-Banknote: Architektur des 20. Jahrhunderts

Bei der Währungsbezeichnung kommt zum bisherigen lateinischen (EURO) und griechischen (ΕΥΡΩ) auch die kyrillische Bezeichnung (EBPO) hinzu. Die Initialen der EZB wurden von fünf auf neun Schriftarten erweitert.

11. Existieren die Brücken auf den Scheinen wirklich?

Nein, diese Brücken sind rein fiktiv, spiegeln allerdings europäische Baustile wieder. Somit soll verhindert werden, dass sich ein Land innerhalb des Eurosystems vernachlässigt fühlt, wenn kein nationales Motiv auf einem Schein abgebildet ist. Um trotzdem auch nationale Motive mit in das Design des Bargeldes einfließen zu lassen, gibt es die nationalen Seiten der Münzen.

12. Wie erkenne ich falsche Banknoten? Gilt „fühlen, sehen, kippen“ noch?

Der Dreiklang „fühlen, sehen, kippen“ zur Prüfung der Banknoten auf Echtheit bleibt erhalten, obwohl das Aussehen und die Positionierung der Merkmale auf der Banknote teilweise verändert sind.

- **Fühlen:** Erhabenes Relief an den äußeren Rändern, sowie an der großen Wertzahl
- **Sehen:** Porträt-Fenster, Wasserzeichen und Sicherheitsfaden sind sichtbare Sicherheitsmerkmale
- **Kippen:** Durch Kippen kommt es zu sichtbaren Veränderungen des Porträt-Fensters, des Portrait-Hologramm und der Smaragdzahl

Durch Anwendung dieses Prinzips werden auch in Zukunft falsche Euro-Banknoten sicher erkannt werden können.

13. Wie läuft die Entwicklung einer neuen Banknote ab?

Im Rahmen des Eurosystems arbeiten eine Vielzahl von technischen Experten in verschiedenen Gremien und Arbeitsgruppen an der Entwicklung der Europa-Serie. Die akkreditierten Druckereien und Lieferanten von Vorprodukten werden ebenfalls in die Arbeiten eingebunden.

14. Wird die neue Banknotenserie auch von blinden und sehbehinderten Menschen gut zu unterscheiden sein?

Bei den Arbeiten zum Entwurf der neuen Banknotenserie wurden auch die Interessenverbände der sehbeeinträchtigten Menschen mit einbezogen. Durch den erhabenen Druck an den äußeren Rändern der Banknoten können auch blinde und sehbehinderte Menschen die verschiedenen Nennwerte voneinander unterscheiden.

15. Welchen Lebenszyklus haben Banknoten?

Wie lange eine Banknote umläuft, hängt von ihrem Nennwert ab. Die kleineren Stückelungen bis 50€ haben eine Umlaufdauer von einem bis zu vier Jahren. Die größeren Stückelungen ab 100€ Nennwert laufen teilweise bis über zehn Jahren um¹. Es lässt sich also sagen, dass mit dem Nennwert auch die Umlaufdauer steigt.

16. Wie lange werden die neuen Banknoten haltbar sein?

Eine pauschale Angabe zur Lebensdauer einer Banknote der Europaserie kann nicht gemacht werden, da es zwischen den einzelnen Stückelungen Unterschiede gibt. Allerdings lassen die in den Jahren 2013 und 2014 gesammelten Erfahrungen den Schluss zu, dass sich die Lebensdauer der bereits eingeführten und mit einer Lackierung versehenen Banknoten der Europa-Serie zu 5 bzw. 10 Euro deutlich erhöht hat. Dadurch haben sich die Kosten für das Eurosystem und die Auswirkungen auf die Umwelt erheblich verringert.²

17. Wird es eine dritte Banknotenserie geben?

Die Weiterentwicklung von Banknoten ist eine permanente Aufgabe des Eurosystems, derzeit liegt das Augenmerk allerdings auf der zweiten Banknoten-Serie.

18. Werden die Euro-Münzen auch neu gestaltet?

Eine Neugestaltung der Münzen ist nicht geplant. Allerdings wurde aufgrund der Erweiterung der Europäischen Union das Motiv der gemeinsamen europäischen Seite der Münzen ab 10-Euro-Cent aufwärts angepasst. Seit 2007 sind auf den Münzen keine Ländergrenzen mehr zu sehen.

19. Was kostet die Produktion einer Banknote?

Die Herstellungskosten von Banknoten hängen von verschiedenen Faktoren ab, z.B. von der Größe der Banknote, der Ausstattung mit Sicherheitsmerkmalen und von der hergestellten Produktionsmenge. Im Durchschnitt kostet die Herstellung einer Eurobanknote etwa 8 Cent.

20. Wer produziert die neuen Banknoten?

Aus Effizienzgründen sind verschiedene Nationale Zentralbanken mit dem Druck der Euro-Banknoten betraut. Die Volumina, welche von den einzelnen NZBen produziert werden, richten sich nach deren Kapitalanteil an der EZB. In Deutschland ansässige und von der EZB zum Druck von Euro-Banknoten akkreditierte Banknotendruckereien sind die Bundesdruckerei GmbH, Berlin und Giesecke & Devrient mit dem Produktionsstandort Leipzig. Europaweit besitzen derzeit 16 Hochsicherheits-Banknotendruckereien die für die Produktion von Euro-Banknoten erforderliche Akkreditierung der EZB. .

¹ Quelle: FAQ's Europa-Serie

² Quelle: Zentralbereich H, E-Mail im Anhang

21. Was bedeutet die neue Seriennummer?

Die Geldscheine der zweiten Euro-Serie weisen auf der Rückseite zwei Seriennummern auf: eine horizontal verlaufende schwarze Nummer sowie eine vertikal verlaufende Nummer, die in einer anderen Farbe gehalten wird. Die horizontal angeordnete Nummer besteht aus zwei Buchstaben, gefolgt von zehn Zahlen. Der erste Buchstabe gibt Auskunft über die Druckerei. Der zweite Buchstabe hat keine spezifische Bedeutung, ermöglicht aber eine größere Anzahl von Seriennummern.